begegnung am meer

begegnung am meer

stehe am kinard strand schaue hinaus zum brandungspfeiler
auch the foal genannt trotzig reckt er seinen schnabelkopf
aus der gischt als wüsste er dass sich jede welle an ihm bricht

seit äonen bewacht er das zerklüftete gestade beschützt
mensch und tier im hüglig grünen hinterland beherzt folge ich
der küstenstraße nach jeder biegung warten neue abenteuer

stehe ich morgens noch mit nackten füßen im feuchten sand
so strebe ich im licht der späten sonne mit festem schuhwerk
der himmelspforte in der silhouette ferner berge entgegen

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de